

ÜBERSICHT

Studienabschluss

- Master of Engineering (M.Eng.)

Studienstart

- Wintersemester (WS) 01.10.
- Sommersemester (SS) 15.03.

Regelstudienzeit

- 3 Semester

Vorkenntnisse

- Abgeschlossenes Studium Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbare Bachelor- oder Diplomstudiengänge

Gebühren

- 62 € Studentenwerksbeitrag pro Semester

Studienort

- Deggendorf; Unterrichtssprache: deutsch

BEWERBUNG

Bewerbungszeitraum

- Sommersemester: 15.11. bis 15.01.
- Wintersemester: 15.04 bis 15.06.

Online-Bewerbung

- im Primuss-Portal unter www.th-deg.de/bewerbung

Zulassung oder Ablehnung

- im Primuss-Portal; WS bis Anfang August
- im Primuss-Portal; SS bis Anfang August

Einschreibung/Immatrikulation

- Infos dazu im Zulassungsbescheid

Semesterstart

- Wintersemester: 01.10.
- Sommersemester: 15.03.

KONTAKT & ANSPRECHPARTNER

Du interessierst dich für den Studiengang Maschinenbau und möchtest mehr hierzu erfahren?

Infos zu den Studieninhalten

- ✉ mb-info@th-deg.de
- 🌐 www.th-deg.de/mb-m

Allgemeine Infos zum Studium an der THD erteilt die Zentrale Studienberatung.

- ✉ zsb@th-deg.de
- 🌐 www.th-deg.de/zsb
- ☎ +49 (0)991 3615-373



Technische Hochschule Deggendorf
Dieter-Görlitz-Platz 1
94469 Deggendorf
Tel.: 0991 3615-0
Fax: 0991 3615-297
info@th-deg.de
www.th-deg.de

f /HochschuleDeggendorf

📷 /th_deggendorf

🐦 /TH_Deggendorf

▶ /THDeggendorf



Masteranträge inkl. aller Unterlagen müssen ausgedruckt bis 15.01. bzw. 15.06. an der THD eingegangen sein.

Stand: 06.2020, © THD Marketing

▶ KURZBESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang Maschinenbau ermöglicht Absolventen eines einschlägigen grundständigen Studiengangs die bislang gewonnenen Erkenntnisse mit theoretischem Wissen zu untermauern, um den Anforderungen moderner Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in besonderer Weise gerecht zu werden.

Die Absolventen werden zur kreativen Arbeit in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen befähigt. Außerdem sollen besonders qualifizierte Studierende die theoretischen Grundlagen erhalten, die ihnen eine Promotion bzw. Arbeit in wissenschaftlichen Bereichen ermöglicht.



▶ BERUFSPERSPEKTIVEN

Der Erwerb der Master-Qualifikation soll bereits gut ausgebildete Ingenieure für Steuerungs- und Führungsaufgaben weiterqualifizieren und dabei wichtige Kompetenzen in dem komplexen Aufgabenfeld des Maschinenbaus und dabei insbesondere der integrierten Produktentwicklung vermitteln.

Es wird auf eine breitgefächerte, qualifizierte und fachübergreifende Ausbildung geachtet, welche die Absolventinnen und Absolventen befähigt, in vielfältigen Bereichen zu arbeiten, z. B. in der Automobilindustrie, Werkzeugmaschinenbau, Anlagenbau, im Ingenieurbüro oder in Entwicklung, Forschung und Lehre.

▶ STUDIENINHALTE

Das Studium umfasst in den ersten beiden Semestern den theoretischen Teil der Ausbildung. Das Studium schließt im dritten Semester mit der Masterarbeit ab.

Ein Einstieg in das Studium ist sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester möglich.

Das Studium besteht aus Modulen, die sich aus fachlich zusammenhängenden Kursen zusammensetzen.

1. Sem.	Höhere Mathematik, Übungen zur Höheren Mathematik, Technische Datenbanken & Produktdatenmanagement, Übungen zu den technischen Datenbanken, Fluid-/Thermodynamik, Übungen zur Fluid-/Thermodynamik, Dynamische Systeme, Übungen zu den Dynamischen Systemen, Finite-Elemente-Methoden & Mehrkörpersysteme, Übungen zu den FEM/MKS
2. Sem.	Numerische Methoden im Maschinenbau, Rechnerpraktikum, Antriebssystemtechnik, Übungen zur Antriebssystemtechnik, CAD/CAM & Rapid Prototyping, CAD/CAM-Praktikum, Virtuelles Testen, Rechnerpraktikum, Innovationsmanagement, Übungen zum Innovationsmanagement
3. Sem.	Seminar Schlüsselqualifikationen, Masterseminar Masterarbeit mit Präsentation

▶ SCHWERPUNKTE

Den Schwerpunkt des Masterstudiums Maschinenbau bildet die integrierte Produktentwicklung.

Der Wahl dieser Ausrichtung liegen folgende Trends und Beobachtungen zugrunde:

- Produktentwicklung im Bereich mechanischer Konstruktion wird zukünftig in einem geschlossenen Prozess im 3D-Modell auf dem Rechner stattfinden. Prozesselemente dazu sind 3D-Konstruktion, 3D-Simulation, 3D-Druck bzw. CAM-Umsetzung für Prototypen bis in die Serie und Rückführung der Daten über 3D-Messverfahren (z. B. Computertomographie).
- Die aktuelle Produktionsphilosophie verschmilzt Entwicklungs- und Produktionsprozesse zunehmend. Die Individualisierung von Produkten wird mittels Informationsvernetzung über die Wertschöpfungskette hinweg ermöglicht. Die im Entwurfsprozess angelegten Modelle werden dazu in die Produktionskette transferiert und bestehen dort weiter.
- Produktentwicklung im Maschinenbau ist heute eine durchgehende Systementwicklung, in der mechanische Konstruktion, Elektronikentwicklung und die Entwicklung von Software untrennbar verbunden sind. Dazu werden verstärkt moderne Prozessansätze, insbesondere agile Methoden, eingesetzt.

